



**Gemeinderat Gilching  
z. Hd. Herrn Bürgermeister  
Manfred Walter**

**82205 Gilching**

**Peter Unger  
Haidwiesenweg 2  
82205 Gilching**

**Telefon: 08105-773 937  
Handy: 0170 229 1985  
Fax: 08105-773 894  
Email: [unger.peter@gmx.de](mailto:unger.peter@gmx.de)**

**27. Juni 2008**

## **Marburg setzt auf Sonne – Gilching auch?**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**im Namen der Fraktion stelle ich für die nächste Gemeinderatssitzung folgenden**

### **Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in Gilching eine Satzung zur verbindlichen Nutzung von Solarenergie in Gebäuden wie in Marburg möglich ist.**

### **Begründung:**

**Am 20.6.2008 wurde in Marburg eine wegweisende Satzung beschlossen, die Bauherren und Hauseigentümer zur Installation von Solaranlagen bei Neubauten, größeren Anbauten, beim Austausch von Heizungsanlagen und größeren Dachsanierungen verpflichtet. Vorrangig sieht die Verordnung solarthermische Anlagen vor. Ersatzweise können aber auch Fotovoltaikanlagen installiert werden, wenn dies besser zum Energiekonzept des Hauses passt. Auch Kraft-Wärme-Kopplung oder Energieeinsparung sind als Ersatz denkbar, aber nur wenn die Hausdächer überwiegend im Schatten liegen.**

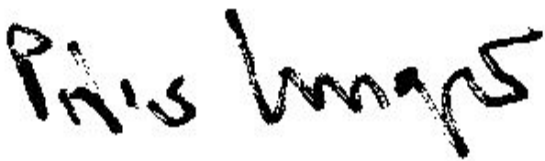
**Möglich ist diese Verordnung auf Basis des Baugesetzbuches, nach dem Kommunen Gebiete bestimmen können, in denen „bei der Errichtung von Gebäuden bestimmte bauliche Maßnahmen für den Einsatz erneuerbarer Energien wie besondere Solarenergie getroffen werden müssen.“**

**Auch berufen sich die Marburger auf die hessische Landesbauordnung, nach der Gemeinden per Satzung Vorschriften „zur Verwirklichung von Zielen des rationellen Umgangs mit Energie“ erlassen können.**

**Das Potential an Dächern für die Installation von Solaranlagen in Gilching ist groß. Deshalb wäre es im Sinne des Klimaschutzes zielführend, eine ähnliche Satzung für Gilching zu erlassen. Das ist ein guter Weg, um den CO2 Ausstoss in Gilching deutlich zu senken und den wichtigen Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 schneller zu erreichen.**

**Zur Unterstützung der Hausbesitzer gibt es für Solarthermieanlagen und Fotovoltaikanlagen Förderungen und Sonderprogramme der KfW.**

**Mit freundlichen Grüßen**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Unger', written in a cursive style.

**Peter Unger**